

# SCHÖPFUNGsimpuls

März 2024



## Für das Leben

Der März ist da. Er ist mit Leben und Farben angekommen: mit Sonnenschein und höheren Temperaturen, mit Lärm in den Gärten und bei Spaziergängen, mit ersten Blättern an den Bäumen und Vogelgezwitscher. In der Vorfreude auf den Sommer spüre ich manchmal noch den Winter. Die Freude mischt sich mit Ängsten, Unsicherheiten, traurigen Lebenserfahrungen – privat, in meiner Umgebung, auf der Welt.

In den Gärten ist der Frühling bereits eingezogen. Tulpen und Bärlauch, Rittersporn und Gänseblümchen. Die Böden werden für den späteren Anbau vorbereitet und gedüngt. Wenn ich Losglück habe, werde ich bald ein Kartoffelset erhalten. Die Knollen kann ich nicht sofort pflanzen, weil der Boden noch zu kalt ist. Ich werde aber einen Platz für die Kartoffeln auswählen, an dem sie ausreichend Sonne bekommen, den Boden vorbereiten, die Kartoffeln vorkeimen. Werden die Pflanzen es schaffen, gut zu wachsen?

Ich denke über Tulpenzwiebeln, Ritterspornsamensamen und Kartoffelknollen nach, über Angst und Unsicherheit – und mir kommt ein Vers aus dem zweiten Korintherbrief in den Sinn: „Gott gewährt den Säenden Saatgut und Brot zur Speise und wird so auch euch Saat geben und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen“ (2 Kor 9, 10). Saat- und Pflanzgut: Wunder des Lebens, Gottes Schöpfung, die uns Früchte und Vermehrung bringt. Saatgut wie die Kartoffel, die auch die Frucht von Menschen ist, welche sie – einst weit von uns entfernt in Südamerika – gepflanzt, vermehrt und geerntet haben.

Ich denke über die Früchte unserer Gerechtigkeit nach, von denen Paulus schreibt. Wie gerecht teilen wir die Früchte, die wir dank Gott und anderer Menschen säen und später ernten können? Wie gerecht ist es, Kartoffeln und anderes Saatgut, an dem und mit dem viele Menschen über Jahrhunderte und Jahrtausende gearbeitet haben, gentechnisch zu verändern und zu patentieren?

Bald werden die Knollen anfangen zu keimen. Es bereitet sich vor, was wir später genießen werden: als Nahrung und als Freude. Ich bin dankbar dafür und hoffe, der März hilft mir dabei, die Saat zu vermehren und die Früchte der Gerechtigkeit wachsen zu lassen. Inmitten von Angst und Unsicherheit, mit der Kraft des Frühlings und der Farben. Für das Leben.

Ailed E. Villalba Aquino

Die Kartoffelaktion 2024 ist eine Gemeinschaftsaktion von

Evangelische Kirche  
von Westfalen



Diözese  
ROSENBERG-  
STUTTGART



BISTUM AUGSBURG